

z. B. deutsche Exemplare, zeigte sich auch hier wieder an den vorgelegten Stücken. Das meiste Interesse erregte ein Nest von *Budytes flavus* mit einem Ei von *Cuculus canorus*, gefunden zu Quickjock unter dem 67° 3' n. Br. Der Kuckuk ist über ganz Skandinavien verbreitet, vom südlichen Schonen bis nach Nordkyn am Eismeere. Wir verdanken D. J. Wallengren (Naumannia 1854 p. 113) die eingehendsten Mittheilungen über die Verbreitung dieser Art auf der skandinavischen Halbinsel.

Herr Cabanis verliest eine briefliche Mittheilung unseres auswärtigen Mitgliedes, des Herrn Kammerherrn v. Krieger in Sondershausen, worin derselbe Herr Rob. Banzer in Oehringen, einen Schüler des bekannten Plouquet in Stuttgart, als ausserordentlich tüchtigen und durch seine wahrhaft künstlerischen, auch die schwierigste Stellung nach Vorschrift ausführenden Leistungen sich auszeichnenden Präparator auf das wärmste allen sammelnden Ornithologen, Naturfreunden und Waidmännern empfiehlt.

Schluss der Sitzung.

Golz. Schalow. Cabanis, Secr.

Protokoll der LXXVI. Monats-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag den 4. October 1875,
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Sitzungs-Local.

Anwesend die Herren: Brehm, Reichenow, Schalow, Schotte, Russ, Grunack, Thiele, d'Alton, Lestow, Kricheldorff, Bau, Mützel, Wagenführ, Sy und Effeld.

Von auswärtigen Mitgliedern: Herr Reg.-Rath Henrici aus Frankfurt a. O.

Vorsitzender: Herr Brehm. Protokollf. Herr Schalow.

Das Protokoll der September-Sitzung wird verlesen und angenommen.

In Stellvertretung des Secretärs, Herrn Cabanis, der, durch Krankheit verhindert, zum ersten Male seit Bestehen der Gesellschaft an der Sitzung nicht Theil nehmen kann, machte Herr Reichenow einige geschäftliche Mittheilungen bezüglich des Berichtes, der von Seiten der deutschen Ornithologen-Gesellschaft über die Frühjahrsversammlung in Braunschweig veröffentlicht worden ist, unter dem Titel: „Bericht über die XXI. Versammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft, 20.—23. Mai 1875, herausgegeben von W. und R. Blasius“. Mitglieder unserer Gesellschaft, welche diesen Bericht zu besitzen wünschen, können denselben unter Einsendung von 2 Mk. 10 Pf. durch den Secretär der O.-G. Herrn

Stabsarzt Dr. R. Blasius in Braunschweig unter Kreuzband zugesandt erhalten.

Alsdann hält Herr Reichenow unter Vorlegung verschiedener Skelette einen längeren Vortrag über das Knochengüst der Vögel, woran sich eine lebhaft Discussion schloss.

Schliesslich legt Derselbe noch eine kleine *Lagonosticta*, welche das Berliner Museum vor kurzer Zeit aus der Vogelstube des Herrn Russ erhalten, sowie zur Vergleichung einige nahe verwandte Arten der Gattung vor und bespricht eingehend die sich als neu erweisende Form. Er schlägt für dieselbe den Namen

Lagonosticta Russi

vor und beschreibt dieselbe, wie folgt: Vorderkopf, Kopfseiten und ganze Unterseite bis zum Crissum röthlichorange, letzteres sowie die Unterschwanzdecken dunkelbraun, schwach orangefarben überflogen; ebenso die Oberseite mit Ausnahme des Bürzels, welcher intensiver orange gefärbt ist. Schwanzfedern schwarz mit breit orangefarbenen Aussensäumen an den Basalhälften. Schnabel mennigroth mit schwarzer Firste und Dillenkante und blasshornfarbenen Schneiderändern. Beine blasshornbraun. Länge c. 9,5; Flügel 4,5; Schwanz 3,5; Mundspalte 0,9; Firste 0,8; Lauf 1,2 Centimeter.

Diese Form ist der *Lagonosticta minima* sowohl hinsichtlich der Grösse als der Farbenvertheilung durchaus ähnlich, unterscheidet sich nur dadurch, dass alle bei jener weinroth gefärbte Theile hier orangefarben sind. Vielleicht dürfte sie nur eine Varietät der letztgenannten Art, etwa eine Ausartung durch Gefangenschaft sein, was die Zukunft ergeben wird.

Herr Brehm theilt interessante Beobachtungen über das Gefangenleben von *Paradisea apoda* L. mit, welche er im Dresdener zoologischen Garten zu beobachten Gelegenheit hatte. Herr Mützel ergänzt dieselben durch seine Mittheilungen.

Allgemeine Discussionen bilden den Schluss der Sitzung.

Brehm. Schalow. Reichenow.

Nachrichten.

An die Redaction eingegangene Schriften.

(Siehe Juli-Heft, Seite 351. 352.)

1250. Dr. Ant. Reichenow. Bericht über die ornithologischen Sammlungen der Expedition nach Westafrika. [Abdr. aus d. Correspon-